

Einfache Maschinen für Kluge Leute.
Der Neue Verbesserte
De Laval Separator



ist so einfach, daß nur ein Versuch nötig ist, um seine wenigen Teile auseinander zu nehmen und wieder zusammenzusetzen — es bedarf keines Experten. Die Dampfschlange kann entfernt und wieder platziert werden von irgend jemand ohne Erfahrung und zerlegt sich selbst automatisch. Die feinsten Schichten können aus dem Rahmen entfernt und wieder an Stelle gebracht werden ohne Beschädigung, hält stets das Gleichgewicht und überträgt nicht im geringsten bei gewöhnlichem oder außerordentlichem Gebrauch. Die Maschine arbeitet absolut geräuschlos, da alle Teile derselben so accurat gemacht sind wie eine Uhr. Es ist die Maschine für die Hausfrau — von schöner Form, steht in Konstruktions- und noch viel einfacher als ihre Nachahmung. Sie zahlt sich selbst aus.

Schreibt um Katalog und Namen des nächsten Agenten.

The De Laval Separator Co.
Montreal Winnipeg Vancouver

mit den Fingernägeln im Munde vergraben wird. Das Muscheln im Stande, und besonders in engen Stunden, ist sehr ungesund. Man sollte das Pferd einige Schritte rückwärts, bis das Pferd am Boden vorankommt, ohne daß es sich an dem Darmbeinhaken oder sonstwo verlegt.

Das Bräutigamsmännchen.

Das Bräutigamsmännchen ist heilig und muß gewahrt werden, auch innerhalb der Familie. Ein Bräutigamsmännchen ist nicht nur ein Spielzeug, sondern ein heiliges Kind, das dem Empfänger mitteilt, was wirklich mit ihm geschieht und seiner Disposition anvertraut ist. Und eine vom Hause entfernte Person muß darüber beruhigt sein können, daß die Bräutigamsmännchen, die in ihre Kammer ankommen, die entweder ungeschickt oder sorgfältig für sie aufbewahrt werden. Die Behauptung des Bräutigamsmännchens sollte ein unüberlegbares, ungeschriebenes Gesetz sein, das mit den Kindern aufwächst und den Erwachsenen selbstverständlich erhebt. Einem Bräutigamsmännchen, das eines anderen Bräutigamsmännchen, kann man kein Vertrauen schenken; er hat damit etwas getan, das zu dem Urteil verurteilt; er ist nicht mehr zu gebrauchen. Jedem unabhängigen Charakter, der eine große Sache inne, bringt, zu lesen, die nicht an ihn adressiert sind, und er fühlt sich unerwartet gefundenen vertraulichen Mitteilungen gegenüber empört und gebunden.

Eine Note, die die Farbe wechselt.

Der Gründungsgeist und die gute Ausdauer der japanischen Blumenzüchter bedingten die Blumentrennung mit einer farbigen Note; es handelt sich um eine Note, die je nach den atmosphärischen Bedingungen und den Verhältnissen die Farbe wechselt. Im Schatten zeigt die Blüte leuchtend weiße Färbung, im Licht dagegen errotet sie und erreicht schließlich ein tief leuchtendes Purpurrot. Bringt man die Blume in ein wenig erhellendes Sonnenlicht, so beginnt die Farbe zu verbleichen, die Blütenblätter werden über zu einem zarten Hellrosa und schließlich zu einem matten Weiß. Zeigt man die Blüte dann wieder der Sonne aus, so leuchtet die Farbe zurück und in kurzer Zeit leuchten die Blüten in der gebräunten Färbung der Pfingstrose.

— Wahne Schültern werden meistens durch Rheumatismus der Muskeln verursacht, welche durch die Anwendung der Chamberlain Salbe wieder gelindert. Diese Salbe ist nicht nur wirksam und heilvoll, sondern auch in gar keiner Weise unangenehm im Gebrauche. Zu haben bei allen Drogerien und Geschäften.

Cuer durch Südamerika.

Die Eisenbahn über die Anden von Buenos Aires nach Valparaiso.

Im Laufe der nächsten Monate wird der Durchschlag des großen Schellentunnels erfolgen, der als das letzte Stück des großen Unternehmens einer ersten interoceanischen Eisenbahnlinie in Südamerika von Buenos Aires nach Valparaiso noch zu vollenden ist, und für den März 1911 wird die Eröffnung des Durchgangsverkehrs bestimmt in Aussicht gestellt. Damit geht der Traum eines halben Jahrhunderts in Erfüllung. Gatten die ersten Pläne des Nordamerikaner Westinghouse, die schon zu Ende der fünfziger Jahre auftauchten, keinen Erfolg gehabt, so erzielte doch schon im Jahre 1873 die Brüder Clark von der argentinischen Regierung die Concession zum Bau einer Eisenbahnlinie von Buenos Aires bis an die Westküste der Republik.

Die Durchführung der Linie bis zum Stillen Ocean über den chilenischen Regierung überlassen, und unter der verschiedenen Routen wurde schließlich der 3842 Meter hohe Uspallata oder Gumtzepp gewählt. Dieser hohen Berg waren im Jahre 1817 keine 5000 Streiter gezogen, die in den Schlachten von Tacabuco und Maipo die Befreiung Chile von der spanischen Herrschaft erkämpften; die Reis über ihn ist reich an großartigen Hochgebirgsformen und besonders der Anblick des Aconcagua von unbeschreiblicher Schönheit. Gatten solche Gründe wohl den Ausschlag für die Wahl dieser Route gegeben, so bereite doch die große Seehöhe des Berges erhebliche Schwierigkeiten. Die Länge der ganzen Bahn ist 1429 Kilometer, entspricht also etwa der Strecke Paris-Wien. Dazwischen fallen auf die eigentliche Gebirgsbahn, die bei Mendoza in 753 Meter Seehöhe beginnt und bei Santa Rosa de Los Andes: 830 Meter hoch endet, 257 Kilometer; sie ist als Schmalspurbahn von einem Meter gebaut. Der höchste Punkt liegt 3200 Meter über dem Meere, und die Bahnhöhe wird in einem 3080 Meter langen Tunnel unterfahren. Auf der Ostseite sind 2449 Meter, auf der Westseite 2372 Höhenmeter über dem Meeresspiegel in ausgedehntem Mägen Bahnbauarbeiten eingebaut worden sind. Die Normalsteigung beträgt auf der argentinischen Linie 6,89 Prozent, auf der chilenischen 8 Prozent.

Außer dem Schellentunnel sind noch 32 kleinere Tunnel gebaut, ferner in großer Zahl Brücken und Viaducce. Einschnitte, Laminengalerien und Bauten zum Schutz des Schotterkörpers gegen die Angriffe der wilden Gebirgsdämonen, Raben vier Jahre lang hat der Bau der ganzen Bahn erfordert, und jetzt ist die gesamte Strecke fertig, von dem Schellentunnel etwa die Hälfte erbaut. Welche Bedeutung die Bahn für den Verkehr entlang wird, zeigt am besten die

Simpson-Hepworth Co
Ltd. Winnipeg P. O. Box 823
verkauften Euer Getreide zu den höchsten Preisen.

Schickt Eure Frachtbriefe an uns und erhaltet Bar mit registrierter Post.

Bezeichnet Euer Eigentum vor Blitzschlag.

Die Hawkeye Lightning Rod Co. of Winnipeg, Canada, mit ihrem 98 Pro. Reinem Kupfer-Kabel, kann Euer Eigentum vor Blitzschlag bewahren und gibt Euch schriftliche Garantie, daß so lange Ihr die Blitzableiter in beliebiger Verteilung haltet, wie sie von unseren autorisierten Agenten errichtet worden, die Euch Euer Geld zurückzahlen will mit 6 Prozent Zinsen, gegen eine Zeit, wenn Euer Eigentum durch Blitzschlag beschädigt wird, und diese Blitzableiter bauen ein Leben lang.

Nun meine Freunde:

Sie sind in diesem Geschäft jahrelang und wissen aus persönlicher Erfahrung, das was mit Kupfer-Kabel betrieben ist, beizugehen ist. Wenn Ihr daran zweifelt, fragt irgend einen Versicherungs-Agenten, ob er je einen Schaden an einem Gebäude abgeholt hat, das richtig mit einem **Simpson-Hepworth** Kupfer-Kabel versehen war. Ihr seid die Herren von **Simpson-Hepworth** Kupfer-Kabel und wissen, daß diese Blitzableiter in jeder Stadt in Ohio und West-Canada bauen ein Leben lang sind, wissen wir, daß Ihr nicht ohne sie werden wollt. Nun, verehrte Farmer, wenn Sie einen Sohn haben, der einige Sommermonate sparen kann, unterliegen Sie ihn und lassen Sie ihn unsere Agenten werden. Wir wollen einen tüchtigen und weislichen Agenten in jeder Stadt in Ohio und West-Canada haben, er wird viel lernen und Sie werden es nie bedauern. Schreibt sofort an:

Hawkeye Lightning Rod Co., Winnipeg, Canada
Box 3352, Station B. Agenten verlangt.

An die Farmer!

Besichtigt unsere neuen
Uhren.

Wir verkaufen
Waltham Uhren
von \$5.00 aufwärts.
17 2te ne. in Goldgehäuse,
\$18.00.

Bringt alle eure Taschen- und Wanduhren - Reparaturen zu mir. Wir werden sie gut und billig machen.

Wanduhren, \$3.00 bis \$6.00.

Wir verkaufen Augengläser und untersuchen die Augen umsonst.

Besucht uns, wenn Ihr in der Stadt seid.

Scarth Str. **M. G. Howe** Regina.

Farm und Haus.

Waps.

Einige der besten Farmer des Westens belaufen gern im Juni oder noch früher ein Stück Land mit Waps für Sommer- und Herbstweide. Vieh, Schafe und Schweine geben sich auf dieser Weide und der Waps pflügt sich demjenigen klimatischen und anderen Bedingungen gut an.

In einem kühlen Klima mit ziemlich viel Feuchtigkeit kommt Waps am besten vorwärts. Deswegen sollte man das Land nicht zu lange hinausziehen, denn wenn das geschieht, ist die Feuchtigkeit vielleicht nicht mehr groß genug, um ein völlig gutes Wachstum zu liefern.

Man ist am besten in Reihen, die ungefähr 30 Zoll von einander entfernt sind und braucht ungefähr zwei Pfund Samen zum Aker. Aus verschiedenen Gründen ist es nicht gut, den Samen breit auf das Land zu streuen, denn Waps sollte ein oder zwei mal, wenn er aufkommt, kultiviert werden. Die Samenreife ist sehr fein und verlangen daher ein gut bearbeitetes Saatbett.

Viele Farmer, so den Waps auf Sommerweiden und lassen ihn vom Vieh abweiden. Das ist aus zwei Gründen empfehlenswert. Der Waps liefert sonstige, wohlschmeckende Weide und das Land wird durch das Vieh sehr fruchtbar und „gedrückt“. Wenn man Waps so auf Sommerweiden hat, kann man den Samen auf das Land streuen.

Schweine und Schafe werden vom Waps fett. Wenn man den Weideplatz einrichtet, daß die Tiere abweiden und erst auf einen und dann auf einem anderen Stück grasen, so ergibt das bessere Resultate. Sonst laufen sie über das ganze Feld, fressen hier die zarten Pflanzen aus und lassen hier und da Sträucher stehen, wo die Pflanzen groß und hoch werden, jedoch sie überhaupt nicht mehr getroffen werden.

Waps liefert auch vorzügliches Futter als Weideplatz im Herbst, namentlich wenn man Schen für den Markt züchtet. Für Milchvieh ist Waps nicht gut, da die Milch dadurch einen unangenehmen Beigehalt bekommt. Aber für trockene Kühe und Stiere ist der Waps ein wertvolles Futtermittel im Sommer wie auch im Herbst.

Die Zeit zum Säen ist jetzt. Der Samen ist billig und man braucht nur wenig. Waps gedeiht auf verschiedenen Böden, ziert aber einen von Natur fetten oder gemäßigten Boden vor. Man kann das Land bearbeiten als wenn man Wapsfrucht hat. Waps bringt gute Profit als Weide für Vieh, Schafe und Schweine.

Saaten-Vertrieb.

Das Landwirtschaftliche Departement der Provinzial-Regierung hat seine statistischen Zusammenstellungen über das in diesem Jahr mit Weizen und Haber besetzte Areal in der Provinz fertiggestellt. Die ungefähre Zunahme des mit Weizen besetzten Gebiets beläuft sich auf 557,000 Aker oder reichlich 13 1/2 Prozent. Die Zunahme im letzten Jahr betrug reichlich 10 Prozent oder 381,000 Aker.

Das Areal des mit Haber besetzten Landes zeigt eine Abnahme von 137,000 Aker oder 6 Prozent. Im Jahre 1909 belief sich die Zunahme des mit Haber besetzten Gebiets auf 467,000 Aker oder über 26 Prozent. Dieses Jahr zeigt sich eine fast allgemeine Tendenz, weniger Haber zu säen und dafür mehr Weizen, Mais und Gerste. Das hat seinen Grund in den Getreidepreisen, die für die letzten 6 bis 8 Monate geherrscht haben. Sehr brachte verhältnismäßig niedrige Preise, während die Preise für die anderen Getreidearten hoch waren. Andere Gründe sind das zeitliche Frühjahr und das Vorhandensein noch großer Vorräte von der Ernte des Jahres 1909 in vielen Gegenden. Die Schätzungen des mit Gerste und Mais besetzten Gebiets ist noch nicht

fertig, da die Ernte noch nicht völlig beendet ist. Es ist aber sicher, daß Gerste wohl eine kleine und Mais eine große Zunahme zeigt.

93 Prozent des Weizens oder 4,317,000 Aker, war dieses Jahr vor dem 1. Mai eingetät. Im Jahre 1909 war 62 Prozent des Weizens vor dem 10. Mai gefät.

45 1/2 Prozent des Havers, oder 556,000 Aker war dies Jahr vor dem 1. Mai in der Erde. Im vorigen Jahr war vor dem 10. Mai erst 11 Prozent eingetät.

Ein Aker auf 20 Aker des mit Weizen besetzten Gebiets wurde dieses Frühjahr bereits im März gefät. Es wurden im März ungefähr 257,000 Aker oder 5 1/2 Prozent gefät. Am 12. April war die Weizenersaat und am 26. April die Haverersaat abgeschlossen.

Die statistischen Angaben sind unter Beihilfe von 1600 Farmer-Korrespondenten zusammengestellt.

Im Umgang mit Pferden.

Eine gute Erziehung ist für Menschen von großem Wert, aber ebenso auch für Tiere. Recht eindrucksvoll spricht darüber der verdiente Begründer der Schweizer Pferdeheilkunde, Dr. Schweizermeister, in der „Schweizerischen Pferdezeitung“.

Wenn wir die Tagesblätter durchgehen, so lesen wir sehr oft unter den Zieltagszetteln: „Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle an.“ Der Umgang mit Pferden ist aber nicht so leicht, wie viele annehmen dürften, und Leute, die wirklich mit Pferden edleren Schlags umzugehen verstehen, sind sehr selten. Es ist eben nicht zu vergessen, daß Pferde Wesen sind die mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind. In der Art des Umganges mit Pferden liegt wesentlich das Geheimnis des guten oder schlechten Pferdecharakters, und man muß gutmütiges Pferd ist schon vorhanden worden, während störrische Pferde durch ruhige, verständige und vor allem fachgemäße Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht worden sind. Es ist also sehr wichtig, wenn man seine Lieblingspferde anvertraut. Jedes Pferd ist mehr oder weniger furchtsam, und besonders fürchtet es sich vor Personen, die es nicht kennt, oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Bestimmte Bewegungen, plötzliche Geräusche, veränderte Haltung und reizen es oft zur Beißensucht, zum Schlagen oder Beissen. Ferner spielt die menschliche Sprache beim Verkehr mit Pferden eine große Rolle. Sie lernen sehr bald die Stimme kennen, um den schmeichelnden, liebenden Ton von tadelnden oder aufreizenden zu unterscheiden. Es kann dem Pflieger nie genug empfohlen werden, mit dem Pferde zu sprechen, es bei keinen Verletzungen ruhig, jedoch behütend anzusehen, rechts, links, Rechts gib oder komm usw. Das Pferd versteht in kurzer Zeit diese Sprache und folgt gern diesen Anforderungen. — Gerade beim Reiten und Fahren ist es von großer Wichtigkeit für die Sicherheit des Fahrens oder Reitenden, das Pferd an gewisse Jurate zu gewöhnen, a. A. oho, brav usw., und schon viele Unglücksfälle sind dadurch vermieden worden. Eine Strafe in solchen Momenten ist ein Unlind. Bei allen Verletzungen spreche man mit dem Tier. Benimmt sich das Pferd beim Aufstehen etwas widerwillig, so sei man äußerst ruhig. Stößen mit dem Gebiß, Nischen, Schreien oder gewalttames Herunterreißen des Kopfes sind, das ist furchtbar und verderben es so, daß für die Folge das Aufstehen zur größten Schwierigkeit wird. Streichen über die Augen, über die Stirne, Hals und Nässe machen es unutraulich, und unter Anrufen des Wortes „gib“ ist jedes Pferd, das allerdings nicht schon vorherdarin ist, aufzukommen. Beim Einziehen des Gebisses ist sehr darauf zu achten, daß diese Bewegung nicht rückwärts geschieht, und daß das Pferd weder mit dem Gebisse, noch

Wir eignen eine große Anzahl Lots in Arcola Suburb.

Diese sind der nächste und beste Anker zu Regina, da sie an Gernantown angrenzen. Diese Lots sind auf monatliche Zahlungen zu verkaufen und sind sehr billig.

Wir wollen gut verbesserte Farmen gegen Stadt-Eigentum eintauschen und sofort Titel geben. Wir verkaufen auch Land auf Ernte-Einzahlungen in allen Teilen der Provinz.

Wenn Ihr Eigentum zu verkaufen habt, kommt zu uns, ehe Ihr anderswo listet, und Ihr werdet auch gut tun, unsere Listen zu sehen, ehe Ihr kauft.

Smith Bros. Real Estate and Finanz-Agenten.

Scrips gekauft und verkauft. Geld zu verleihen.

1933 South Railway Str., Regina. Phone 231

Thatsache, daß die Reise von Buenos Aires nach Valparaiso, die vordem eine zehntägige Dampferfahrt durch die Magellanhänge erforderte, auf etwa 29 Stunden verläßt wird.

Ein telephonisches Zeitignal.

Auf der Hamburger Sternwarte ist eine neue Einrichtung getroffen, die dem in weiten Kreisen immer mehr wachsenden Bedürfnisse nach Kenntnis der genauen Zeit in möglichst unzulässiger Weise genügen soll. Sie besteht in einem telephonischen Zeitignal, das vollkommen automatisch, in jeder Minute, bei Tage und bei Nacht, von der Sternwarte erteilt wird und das mit Genehmigung des Reichspostamtes von allen an das Fernsprechnetz in Hamburg angeschlossenen oder zum Fernverkehr mit Hamburg zugelassenen Fernsprechstellen jederzeit abgehört werden kann. Das Signal besteht in einem im Hörrohr des Fernsprechers deutlich wahrnehmbaren sirenenartigen Ton, der in jeder Minute genau von der Sekunde 55,0 bis zur Sekunde 60,0 Mittelteil der Zeit ertönt, so daß das Ende des Tones genau die volle Minute anzeigt. Um die Minutenzahl auch erkennbar zu machen, ist die weitere Einrichtung getroffen, daß in jeder fünften Minute (und zwar in jeder Minuten 5, 10, 15 usw.) fünf Sekunden nach dem beschriebenen Zeitignal ein rasendes Weckergeräusch im Hörrohr ertönt. Das Signal ist an das Fernsprechnetz von Hamburg angeschlossen und kann von jedem Teilnehmer des Fernsprechnetzes kostenlos benutzt werden, indem er sich mit der Nummer in der gewöhnlichen Weise verbinden läßt. Da das Signal vollkommen automatisch erfolgt, ist ein Anrufen nicht erforderlich.

Die Lautstärke des Signals ist so groß, daß es auch außerhalb Hamburgs, und zwar in allen Orten, welche im Fernsprechnetz mit Hamburg zugelassen sind, abgehört werden kann. Angestellte Versuche haben ergeben, daß es von Kopenhagen, Wiesbaden, Köln, München und vielen anderen Orten Deutschlands, sowie auch von Paris aus gut gehört werden konnte, so daß die Verbreitung einer genaueren einheitlichen Zeit über weite Gebiete Mitteleuropas hiermit gegeben ist. Bei Benutzung des Signals von außerhalb ist die Verbindung anzumelden und hierfür nur die sonst im Fernverkehr übliche Gebühr zu zahlen. Eine besondere Gebühr für die Zeitignallabgabe wird nicht erhoben. Das Signal wird erteilt von einer auf der Zeitwarte der Hamburger Sternwarte aufgestellten astronomischen Pendeluhr, die mit einer Reihe von Kontakten versehen ist, die in jeder Minute die Verbindung der Uhr mit der Fernsprechnetz bewirken und das Erörtern des Signals bewirken. Diese Pendeluhr steht in dauernder elektrischer Verbindung mit der Hauptuhr der Sternwarte, so daß das telephonische Zeitignal stets innerhalb einer halben Sekunde genaue mitteleuropäische Zeit anzeigt.

Chamberlain's Pulvermittel ist verkauft mit der Garantie, daß wenn Sie nach Gebrauch von zwei Dritteln der Pflöcke in Uebereinstimmung mit den Anleitungen nicht hergestellt sind, Ihr Geld zurückgezahlt wird. Es ist an Ihnen, es zu verhindern. Zu haben bei allen Drogerien und Geschäften.

Rühmt Euer Regina!

Setzt mit Eurer Kraft am Rade des Fortschritts.

Die Capital City Mehl-Mühle ist in voller Sympathie mit der Bewegung für ein größeres Regina und glaubt, um es zu einem großen Fabrik- und Verteilungspunkt zu machen, Billige Lebensmittel die erste Bedingung ist.

Wir haben daher beschlossen, die Erzeugnisse unserer Mühle direkt an den Verbraucher zu Erzeuger-Preisen zu verkaufen und so dem Publikum den Mittelmänn-Profit zu ersparen. Beachtet die Preise:

The Best yet	\$3.00	Sack Breakfast	3.00
The Capital	2.70	Shorts per Tonne	18.00
The Sunbeam	2.50	Bran per Tonne	17.00
Feed Flour	1.50	Bedingungen:	Nur für Bar.

Jeder Sack ist garantiert. Wenn nicht zufriedenstellend wird unser Kautschuk denken holen und das Geld zurückgeben. Frei im Sand in allen Teilen der Stadt. Für gutes nationales Brot vermischt unsere Mühle **The Capital**, das beste für den Ackerbau zum Verkaufe. Telephoniert eure Aufträge zu No. 924. Je 1000 Sack von dieser Mühle verkauft, ist für das Publikum eine Ersparnis von über \$500. Ebenso meint es das Bestreben einer sehr großen Summe in unserer Stadt, die sonst für den Aufbau einer anderen Stadt verwendet werden würde.

Begünstigt einheimische Unternehmungen.

The Capital City Flour Mills

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.

Ältestes Bauholzgeschäft in der Provinz Saskatchewan.

Händler in allen Arten von Holz, Latten, Schindeln, Fensterrahmen, Türen, Fenstern und Verzierungen, Kalk, Ziegel, Cement, Koble und allgemeine Baumaterialien.

Office, Warenhaus und Lager an Dewdney Str., westlich vom Elektrizitätswerk.

Unser Motto:
Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

Was denken Sie über Maschinen für Frühjahr und Sommer.

Nachstehend ist eine Liste, die nirgends durch Qualität geboten werden kann:

B. & D. Canton Pflüge,
Die größten Pflug-Fabrikanten der Welt.

Deering Drills.

Der große Vorteil der Deering Drills ist, daß die einfache Scheibe, die doppelte Scheibe und Spore Drills auswechselbar sind. Farmer, die irgend einen dieser Drills kaufen, können diese umwechseln in beide Stille dadurch, daß sie die betreffenden Teile auswechseln. Dadurch hat der Farmer einen Drill für alle Arten von Boden, hart und trocken, weich und feucht, oder ein gut vorbereitetes Saatbett.

Wagen, Democrats, Buggies,
und alle anderen Gerätschaften.

Kommt und befragt uns über Spezial-Preise von irgend einem dieser Artikel.

P. A. Sharp & Co.,
Eisenwaren- und Gerätschafts-Gändler.
Earl Grey, Sask.

Abonniert auf den Saskatchewan Courier

\$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten \$1.50, nach Europa \$2.

Die irische Fahrt.

Eine Episode aus den Begebenheiten von Effe Caffee.

Wie eine gemaltige Schlange kriecht die röhliche Landstrasse durch die enge Schlucht und dann in weiten Windungen den Berg hinan. Drunken im Wohlkult hat sich neben dem wilden, weissen Bergbach her, der tosend, schäumend und springend in die Ebene hinausströmt. Dann steigt sie durch die hohen, dunklen Fichten, die summt und regunglos stehen im lodernen Abendlicht; sie schlängelt sich durch kleine Gebirgsbäche, die vor ihr auseinanderweichen, und endet auf dem runden Platz vor dem grossen, neuen Hotels hoch oben auf dem Berge.

Auf der Straße zieht in müdem, schaukelndem Trott eine Postkutsche bergan. Die Sonne wirft rote Flecken im Feuerblumen auf das graue, grobe Verdeck, vergeblich versucht sie, sich in dem blinden, gebirgten Tal zu verfangen; sie mit dichten Spinnweben überzogen ist der Kutsche, nur die roten Buchstaben der Beschriftung, die auf Blech gemalt zu beiden Seiten des Verdecks schweben, leuchten heller.

Mühselig klimmt das morsche Gefährt zur Höhe, der alte, gelbliche Schimmel leucht laut und läßt den großen Kopf hängen. Zuweilen stolpert er, dann sucht die Reine, und Vere Antoine ermahnt aus seinem Dämmerzustand und sieht mit trübem, blauen Augen auf den zottigen Pferdehals. Dann seufzt er schwer, spuckt aus und läßt den Kopf wieder auf die Brust sinken. Der Schimmel kennt ja den Weg seit zwölf Jahren, und Vere Antoine kennt den Weg auch so genau, daß ihm ist, als läse er durch die weiten, traurigen Täler, was langsam an ihm vorüberzieht. Das Gähnen, das Lachen, das Schreien und Pfiffen des unheimlichen Baches klingt wie einschüchternde Musik an sein Ohr. Der graue Kopf sinkt hinterüber gegen das Verdeck, die braunen Lippen unter den weissen Bartstoppeln zittern und zucken, dann schließt er sich und tief wie jeden Abend auf dem Heimweg von der Bahnstation.

Der alte Schimmel nickt mit dem schwarzen Kopf und schlägt mit dem langen, dünnen Schwanz nach dem braunen Rücken, die in einer dichten Wolke über seinen schmutzigen Fell schweben und ihn blutdürstig peinigten. Wenn er stolpert, drückt der Alte in Schlaf, und gewohnheitsmäßig fahrt die bagerte Hand fester nach der rissigen Reine.

Tiefe Stille athmet der Wald. Die hohen Tannen steigen stolz und aufrecht bis dicht zur Straße hinauf und kühlen ihren Fuß im wilden Wald. Die Sonne laugt den starren Farnen, die aus ihren Nadeln, die dunkelgrün und blank glänzen, als seien sie poliert. Mit feierlicher Grazie tragen die Fingerhüte ihre purpurnen Glöckchen; die Brombeerenwälder reden ihre langen, schlanken Ranken über den Weg und fahren laufend über das graue Verdeck. In der weichen, röhren Luft tanzen die Blüten ihren nimmermüden Reigen. Aus der Rheinebene, die drunten fern im lichten Blau dümmert, klingt ein mildes Abendblüten und der gedämpfte Pfiff einer Lokomotive.

Der Schimmel geht im Schritt; im Vorübergehen legt er ein Blatt und hermalmt es zwischen seinen großen, gelben Zähnen; der grüne Schaum fällt in Fäden in den Straßenlauf. Vere Antoine schnarcht laut und rauh, sein Kopf wackelt hin und her, die Müden legen sich auf seine leichte Seiten und auf die trockenen Rippen. Da erwidert drunten in der Ebene ein Geräusch, ein wettergedämpfter, furender, schauernder Ton, wie das Brummen und Summen einer großen Hummel. Aus der blauen Ebene kommt es, in's schmale Thal bläst es, es steigt die rote Straße hinauf, es kommt näher, schneller und immer schneller.

Der Ton wird heller, klarer; wie ein Rattern und Knattern klingt es dann, dann ein Rauschen und Schäumen wie von einer wildgereizten Welle, und nun ein Aufschäumen, dumpf und tief beginnend, dann anschwellend, dann endend wie mit einem hellen Trompetentönen. Der Schimmel ist aufgeschreckt, er hebt die schlaffen Ohren, zitternd steht das alte Tier, als witterte es eine Gefahr. Der Alte greift nach der Peitsche zum ersten Male nach vielen Jahren, er zerrt an der müden Reine, Hampf wühend den Futterlad mit dem Hübe, aber das Pferd steht regungslos, wie säckelstarr.

Nom de Dieu, nom de Dieu! Der Alte stucht mit beisserer Stimme. „Allez, allez! — Marche! — Marche!“ Aber der brave Schimmel rührt sich nicht, und immer näher, kommt das fürchterliche Geräusch, wie ein Brausen und Lachen klingt es nun, wie wenn der Föhn über die grauen Wetterfalten am Honed fährt. Und das Geräusch immer wieder das schreiende Aufschäumen der helle, klingende Reine. Vere Antoine flucht freudig und schwer athmend vom Bod. Mit zitternden Händen zieht er den Schimmel von der schmalen Straße bis dicht an den Grabenrand. Und das genackelte Tier folgt der vertrauten Hand und drückt die breite Seite gegen den Kermel des Alten.

Das Brüllen und Schäumen klingt schon ganz nah, — da kommt es um die nächste Straßenecke getost — die Sonne gleißt in dem schimmernden blauen Wald, Spiegelgläser blinken dort, gelbe Reflektoren blinken in roten Buchstaben, bunt und prächtig, prangen Dampfernamen am Rumpf; und dort, die Hand auf dem Steuerbord, sitzt ein junger Mensch, der nicht zur Seite

schau auf das armselige, morsche Gefährt am Straßenrand. Hinter ihm, dicht gedrängt, häuft es sich von Menschen, die mit ängstlichen und beglückten Augen das neue, wonnige Gefühl durchkosten, auf weichen Reifen zur Höhe zu saufen. Wie ein Spul ist alles vorüber. Aus der dichten Staubwolke wehen noch einige bunte Tücher höhnisch grinsend zu dem alten Postwagen zurück. Vere Antoine steht am Kopf des alten Schimmels. Sein Rücken ist getrümmt und der Nacken tief gebeugt, in den kleinen, matten Augen heist der Staub. Das Pferd zittert vor Angst und Schreck, der alte Mann zittert vor Kummer und bitterem Schmerz.

Da es eben vorübergefaßt, das schöne, blühende, schimmernde Gespenst, das ihn und seinen gelben Schimmel und seinen schaukelnden, polternden Wagen abgelehrt hat, das ist überflüssig gemacht hat für immer! Die Teufelsmaschine, das neue Postautomobil, das sein Leben vernichten wird!

Seine dünnen Lippen beginnen zu zittern, die Augen gehen ihm über, und mit einer müden, hilflosen, habdüssigen Gebärde legt er die Arme um den Hals des Schimmels und weint leise, traurig und hoffnungslos. Und das Schnaufen und Heulen klingt fern und gedämpft und wird wieder weich wie das Brummen eines gewaltigen Insekts. Und Vere Antoine steht einsam auf der hohen Straße, immer enger drückt er sich an den steifen Schimmel, der den großen Kopf tiefer hängen läßt. Das Abendlicht über den Bergen wird fahl und schwefelgelb; dicht über der schroffen Kontur des Honed steht plötzlich eine bunte Wolke wie eine geballte Faust. Ein Windstoß fährt zu Thal und treibt eine Staubwolke auf und vor sich her, ein fernes Donnerrollen ertönt wie aus des Gehirns dunkelster Schlucht. Wieder wird der Müdentanz, lauter die schwere Schwüle.

Vere Antoine hebt den Kopf, die Thränen fließen ihm feuchtschimmernd in den dunklen, rissigen Furchen der Wangen, die kleinen Augen hoffen gleichgültig auf der drohenden Wolke. Mühsam klettert er auf den Bod, mit einem kleinen Rud der Zügel treibt er das Pferd an, und der Trott beginnt wieder, langsam, schwerfällig, müde. Warum sollte er sich auch breiten? Es sah ja kein Mensch im Postwagen, der sich vor dem Wetter fürchtete, der sich heimlich nach seinem Dach. Die Reine aus dem Bergdörfern fuhren ja alle im neuen Automobil, und das brachte sie ja so froh und sicher an's Ziel, viel rascher und sicherer als der röhrende Wagen.

Eine brennende Bitterkeit quillt in des Alten Brust empor. Ja, früher, da fuhren sie alle mit ihm; vor wenigen Wochen noch! Hochobalen war sein Wagen immer, an Markttagen kletterten sie ihm auf's Verdeck, auf dem Bod drängten sich die jungen Mädchen. Und er hatte veranlagt dahinsitzen gelassen, in der Hand die brüchigen Zügel und die Augen wohlgefällig auf den frischen Gesichtern. Und sie hatten gelungen und gelacht, und früher hatte er manchmal eines seiner alten Soldatenlieder angestimmt, die er einst als fröhlicher Chausseur gelernt.

Marlborough's en vau-ten guerre, Mironton, mironton, mironton! Sie hatten dann alle den Refrain mitgefungen, aber in den letzten Jahren war sein dummer, zitternder, schlauer, gegen die schallenden Reserdisten der jungen Burschen nicht mehr aufgenommen. — Sie hatten ihn alle gen, er war ein geachteter Mann im Dorfe. Das war eine schöne Zeit gewesen. — Aber jetzt war das neue Postautomobil da. — Es hatte einen heißen Kampf gegeben im Gemeinderat, aber sie hatten es trotzdem durchgesetzt, die Neumobilien! Vere Antoine hatte nur gelacht und gemeint, ihm sei es gleich, mit der Teufelsmaschine würde ja doch weiter fahren.

Die anderen hatten mit ihm gelacht, und von dem sicheren Sitz der Postkutsche aus hatten sie das neue, blitzblaue Automobil verspottet. Dann aber hatten ein paar Junge, Reder, Neugierige es gewagt — sie hatten sich auf die glänzenden Wachsstockpolster gesetzt — es war ja nicht theuer, und es würde ja nicht gleich an's Leben gehen!

Mit ängstlichen Gesichtern hatten sie dagegesehen, die Blicke waren immer wieder zum alten, sicheren Postwagen gezogen, der abwärts stand, und als die Maschine tief aufschauerte, als ein Zittern durch den gewaltigen Körper ging und das mächtige Maschinenberg anfang zu pochen und der Athem feuchend ging, da hatten sie aufschreitend und waren bläß geworden, und sie hatten sich aneinander angeklammert wie in Todesangst. Aber allmählich hatte sich die Spannung auf ihren Gesichtern gelöst, sie ließen sich los, bewegten sich, und blickten vergnügt auf die fliegende Dampfwolke vor den Fenstern. Und heil und gesund, aufgerichtet und glücklich waren sie daheim angekommen. Im ganzen Tale und in den Bergen sprach man nun von dem neuen Automobil. Die einen höhnisch mit verächtlicher Angst, die andern begeistert, mit tiefem Wagemuth.

Wie ein schönes, seltsames, gefährliches Tier wucherte es begafft und bewußt, der Herr Witter erklärte die Maschine, die Umkleenden hielten ihn anständig zu und verstanden ebenso wenig wie er. Der junge Chausseur sah still und wortlos auf dem Steuer und schaute mit heisslichem Blick die Schalltüten, die rasch dreht und schallend geworden waren. Vere Antoine glaubte an seine Gelehrte, er verachtete das neumodige

Ding, er verachtete den jungen Chausseur, der niemals in's Wirthshaus ging. Aber allmählich wuchs ein dumpfes, dunkles Gefühl in des Alten Brust. Die reichen Fermiers, die die Zeitung lesen und Bernadotte drunten in der Stadt hatten, nahmen Partei gegen ihn. Sie mochten nicht so früh aufstehen, daher fuhren sie mit dem Automobil, das eine Stunde später abging und das doch immer den Postwagen überholte. Die Jungen wurden ungebuldig bei dem gemüthlichen Trott des Schimmels und blickten ärgerlich und bewundernd auf das blaue, kluge Gefährt; die Frauen freiführten, wenn der Wagen, um auszuweichen, über den Grabenrand schwanzte, und die Männer fluchten, wenn der entsetzte Schimmel nicht wieder anziehen wollte.

Die Angst schwand aus den Augen der Reine, und die Neugierde blühte auf. Jeder wollte es einmal versuchen, jeder wollte einmal wenigstens ein Automobil gefahren sein; keiner wollte zurückbleiben, einer dachte den anderen auf, alle wollten sie ihren Platz bewahren. Einer nach dem andern fiel ab, denn wer einmal auf dem blauen Postwagen gesessen hatte, der kehrte nie mehr zu Antoine zurück. Der konnte das nur mühsam begreifen, doch sein Wagem wurde immer leerer. Nur ein paar Nachzügler, die drunten auf der feinen Bahnstationen teinen Platz mehr im Automobil gefunden hatten, kletterten schimpfend zu ihm herauf. Sie sprachen zu ihm nur von dem neuen Automobil, von seiner gewaltigen Schnelligkeit, seiner schönen blauen Farbe, — sie zeigten ihm deutlich ihre Verachtung, sie verhöhnten den polternden Schimmel, sie trieben ihn mit Spottreden an und schüttelten über das Stöhnen und Schütteln des Wagens.

Es fiel keinem mehr ein, zu singen und zu lachen, das mochten die anderen, die Glücklichen thun, die stinst und weich und vergnügt bergan saufen. Vere Antoine sah die Zähne aufsteigen, und verfluchte seinen Großvater, aber in ihm gähnte es. Jahrelang war ihnen doch sein Wagen gut genug gewesen, feiner hatte bisher den Schimmel zu alt und die Säge zu hart gefunden. Und jetzt fielen sie alle über ihn her. Daran war allein die Teufelsmaschine schuld! Er haßte sie, als wäre sie ein lebendes Wesen.

Er träumte jede Nacht von ihr. Der Gedanke an sie ließ ihn gar nicht mehr los. Sie mußte doch lebendig sein, denn sie hatte ja große, rote, feurige Augen mit einem bösen lässigen Blick; sie atmete, sie schrie und fauchte. Man mußte sie doch belommen können, man mußte sie doch umbringen können. Wenn er vor seinem Weinglase saß, brütete er dumpf vor sich hin und span: dunfle Pläne. Er wollte Nachts zu ihr schleichen, mit dem Messer — wenn alles dunkel war im Schuppen, wenn der Athem stillstand, wenn die glühenden Augen erloschen waren, dann schlief die Beste. Dann konnte man ihr das Messer in die prallen, grauen Reifen stecken.

Aber er hatte es noch nicht gewagt, der Chausseur hatte doch einen eigenbüchlichen Haken, seinen Blick, er hatte doch eine einigeltlich wackelnde Sorgfalt, mit der er seine Maschine umgab. — Vere Antoine stüt zusammengekrümmt auf dem Bod. In der Verzweiflung spürt er einen heftigen Schmerz, eine kleine Müdigkeit teilt sich ihm immer mehr aus der Hand, träge schleichen die Gedanken. Ganz allein fährt er heute nach Hause; er ist ganz überflüssig, er ist unbrauchbar geworden. Bekern ist noch die alte Katharine mit ihm gefahren, seine einzige Jugendliebe. Bei der hatte noch einmal die Gutmüthigkeit gefiegt, sie mochte ihn wohl nicht auch noch verlassen. Sie hatte wie immer stief aufrecht gefesselt, den Martford vorständig auf den Anien, obwohl so viel Raum im Wagen war. Aber ängstlich hüpfte sie ihren Best, trampfend umspannte die dürrer, braune Hand den Gerkel.

Sie hatten gar nichts miteinander gesprochen, aber er war doch still glücklich gewesen, daß sie ihn nicht aus dem Stille ließ. Ihre alten, runden, erkaunten Augen hatten mitleidig auf ihm gehäuft, doch als das Automobil an ihnen vorüberfuhr, da hatte sie sich doch neugierig geredt, da war ihr weiches Gesicht aufgetrübelt in anständiger Bewunderung, und als sie drüben ihre Lebküchlein, die Madeleine Grouette zerküßigt ihren sah, hatte er gewußt, daß auch sie bald von ihm abfallen würde.

Die kleinen Schwüle lastete auf seinen Eibern und drückte sie betäubend auf den Bergkörper und begab das Automobil für immer, und keiner würde je erfahren, wo es geliebten war! Vielleicht legte sich eine der hohen, schönen Tannen über die Straße und sperrte ihm den Weg. — Und eilig, fauchend würde es zu Tale rasen in seiner toßen, sinnlosen Fahrt, und es würde über die Tanne stolpern, sich überflügeln. — Vielleicht würde der Bergbach mächtig anschwellen und es erfaun, vielleicht würde sich alles mit ihm verbenden, vielleicht würde die Tanne, der Bach, — und sie mühte unterliegen und Berben, die Teufelsmaschine

Wenn Sie Mehl kaufen so können Sie ebenso leicht das beste wie das nächstbeste kaufen. Die beste Backkunst kann aus schlechtem Mehl kein gutes Brot machen, aber jede Hausfrau kann, wenn Sie braucht, Brot backen, das gerade gut ist. Wollen Sie mehr und besseres Brot, brauchen Sie Purity Mehl. Versuchen Sie es noch heute. Bei allen Bäckern zu haben. Achten Sie darauf, daß Sie auf jedem Sack, den Sie kaufen, Western Canada Flour Mills Co. sind in Winnipeg, Godesch und Brandon.

Advertisement for Purity Mehl flour, featuring a flour sack illustration and text in German. The text emphasizes the quality and availability of the flour, particularly for baking bread.

Und die stillen Berge waren von dem lauten, hellen Lärm befreit, die hohen, reinen Tannen brauchten nicht mehr den Staub zu atmen, der ihre dunkeln Nadeln so blind und trübe machte, die kleinen hellen Blumen erlaucherten nicht mehr unter dem eiteln Duft des Benzins! Sie waren alle wieder frei, — freilich! Er wollte sich dehnen in glückseliger Freude, doch seine Glieder waren schwer. Der erste, lange Witz zuckte über die Berge hin, der Donner klang heller, schärfer. — Wenn Sie nicht befriedigt sind nach Gebrauch von zwei Drittel einer Dose von Chamberlain's Magen- und Nerven-Tabletten laut Anleitungen, so erhalten Sie Ihr Geld zurück. Die Tabletten reinigen und härken den Magen, verbessern die Verdauung und regulieren die Abführung. Versuchen Sie diese und Sie werden sich dann wohl fühlen. Sie haben bei allen Drogerien und Geschäften.

Der Verkauf von Schul-Ländereien. Die Regierung in Ottawa macht bekannt, daß in Saskatchewan Schul-Ländereien an den folgenden Daten und Orten verkauft werden sollen: Wenburn, 2. Juni; Arcola, 6. Juni; Stoughton, 8. Juni; Francis, 10. Juni; Etewan, 13. Juni; Eberhagen, 17. Juni; Abernethy, 20. Juni; Northen, 22. Juni; Canby, 24. Juni; Saskatoon, 27. Juni.

Das Rudungsgericht. In Flantern gibt es höchst sonderbare Bräute. An einem der letzten Sonntage wurde z. B. in Lettete, unter großem Andrang von Leuten aus allen Dörfern und Städten der Umgegend, die Tagung des Rudungsgerichts eröffnet. Diese Gerichtsungen finden jedes Jahr einmal statt. Auf der Bräute, die Volkstichter und citieren vor die Tribunal alle betrogenen Ehemänner. Rude —, ferner Männer, die gerichtsknotig? Memmen sind und sich von ihren Weibern schlagen lassen, außerdem noch andere Herren der Schöpfung, die sich in irgend einer Weise lächerlich gemacht haben und ihren Dörfern einen Namen gemacht haben. Wenn sie nicht freiwillig scheiden werden, werden sie von einer Jury von 20 oder 30 Bauern aus ihren Rudungsmitgliedern, d. h. aus ihren Häusern herausgeholt und auf die ominöse Bräute geschleppt. Hier werden sie einem vorbesten Verhör unterworfen; diesem Verhör folgen noch weit bestreute Anklagen und Vertheilungsbreden.

Eigenartige Wappenbilder. Die Entstehung eines Wappenbildes ist, zumal wenn dasselbe aus dem frühen Mittelalter stammt, oft mit merkwürdigen Sagen und Umständen verknüpft; auch das Wappen oft im Laufe der Zeit mannigfache seltsame Veränderungen erlebt. Man erzählt, daß der bekannte Erzbischof Willigis von Mainz der Sohn eines Wagners war; zur Erinnerung an diese Abstammung des großen Kirchenfürsten hielte noch heute ein weißes Pferd in rothem Felde das Wappen des Erzbischofs von Mainz. Die Sage von der erforschten Schlang, die am Feuer eines mitteligen Schmieds erwarnt, diesen aus Dantbarkeit geiffen hat, soll die Veranlassung gegeben haben, daß die Zunft der Schmiede neben Hammer und Zange eine Schlange in ihrem Wappen schlicht z. B. hat — natürlich als Anspielung auf das Opfer Abels — einen brennenden Opferaltar zum Wappenbild. Weit häufiger als eigenbüchliche Wappenentstehungen sind aber die seltsamen Wandlungen, die manche Wäber erfahren haben. Aus dem eine Bibel tragenden Wäber im Wappen der Stadt München ist das weltliche Mündener Rind mit dem Wagners geblieben. Der Adler Hürenbergs mit dem darüber befindlichen Kopf des Ritters hat sich allmählich in die jetzige Vogeljungfrau umgewandelt und aus dem Haupt des heiligen Abdonian, des Stiffers des Bistums Freising, ist gar ein rotgekrönter Mohrenkopf geworden, der heute das fibere Wappenbild des Erzbischofs Münchens freising ist.

Ausstellungstage der Landwirtschaftlichen Vereinigungen in Saskatchewan. Preis A: Jorlan 5. 6. 7. Juli, Wonda 12. Juli, Bladworth 26. Juli, Unity 27. Juli, Langham 29. Juli, Wyford 12. 13. August, Prince Albert 16. 17. 18. Aug. Preis B: Churchside 19. Juli, Foam Lake 20. Juli, Saltcoats 21. 22. Juli, Womard 26. Juli, Cooran 27. Juli, Strohburg 28. 29. Juli, Sunbald 2. 3. August, Wadena 4. 5. August, Quill Lake 6. August, Cloudminter, 9. August, Laiburn 11. August. Preis C: Fort Du'Appelle 25. Jul, Swift Current 27. 28. Juli, Wottlach 29. Juli, Francis 2. August, Stoughton 3. August, Greelman, 5. August, Woomoin 9. 10. August. Preis D: Regina 2. 3. 4. 5. 6. August, Carleton 9. August, Wenburn 10. 11. August, Willelma 12. August, Craik 16. August, Ramsden 17. August. Preis E: Windhorst 2. August, Fairmead 3. August, Abernethy 5. August, Rokomis 9. 10. August, Kipton 11. August, Tuhic 12. August, Vanigan 16. 17. August. Preis F: Gainsboro 2. August, Garnduff 3. August, Erbow 4. August, Wameda 5. August, Woolsow 10. 11. 12. August. Preis G: Wromlee 2. August, Nanley 3. 4. August, Davidson 5. August, Saskatoon 9. 10. 11. 12. Aug, Northen 15. 16. August. Preis H: Du'Appelle 9. 10. August, Arcola 11. August, Crantall 12. August, Grenfell 16. 17. August, Wottemood 18. August, Stockholm 19. August. Preis I: Kennedy 9. August, Wollsele 10. August, Indian Head 11. August, Broadview 12. 13. August, Wopella 16. August. Preis J: Carlton 6. September, Lisdale 13. September, Ainslie 15. September, Lud Lake 16. September, Baynton 20. September, Wraymont 21. September, Radisson 22. September, Asouth 23. September, Togo 27. September, Canora 28. September, Wation 29. September, Maple Creek 21. 22. Sept, North Battleford 11. 12. Okt.

Bestimmungen des Jagdgesetzes. Es dürfen nach dem Geley geschossen werden: Antilopen vom 1. Oktober bis zum 14. November.irsch, Karibu, Moose und Elch vom 1. Dezember bis zum 14. Dezember inf. Enten, Gänse, Schwäne, Kalle, Wasserhühner, Regenpfeifer, Schnepfen und Brachvogel vom 1. September bis zum 31. Dezember inf. Prärie- und Waldhühner vom 15. September bis zum 30. November inf. Kraniche vom 1. August bis zum 31. Dezember. Rind, Fischotter u. Marter vom 1. November bis zum 31. März. Otter vom 1. November bis zum 30. April. Woschusratte vom 1. Nov. bis zum 14. Mai. Niemand darf mehr als 2 männliche Hirsche, Moose und Elch in einer Saison jähren. Es ist nicht erlaubt, mehr als 10 Rebhühner, Prärie- oder Waldhühner in einem Tag zu jähren. In einer Saison darf niemand mehr als 100 Hühner jähren. Nichtjährlinge müssen eine Jagd- lizenz haben. Diese kostet für alles Wild \$100 und für Geflügel \$50. Es ist geächtlich verboten, weibliche Hirsche irgend welcher Art wie auch Junge zu jähren. Jäger darf man nicht am Sonntag jähren. Wenn man auf dem Grundstück eines andern jagen will, muß man die Erlaubnis dazu einholen. Auch darf man während der Nacht nicht auf Wild jagen, d. h. von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang. Verbote sind es auch durch Gift, Karfotta, Nachtlicht, fallen, Schlingen, Fehern, automatische Maschinenwerke usw. Wild zu vernichten. Niemand anderes als der Schüge darf Prärie- und Rebhühner zum Verkauf zu bieten.

Billig zu verkaufen Windmühlen, Getreidegröter, Pumpen und Gasolin-Maschinen. Ede 8. Ave. u. Ottawa Str., nahe der Brauerei. R. Falls, Eigentümer. P. O. Box 405. Phone 471. Regina Windmill & Pump Industry.

Kommt zu dem Carbon Studio für Photographien und Vergrößerungen. Gute Arbeit, mäßige Preise, höchste Bedienung. Unter Ziel ist, schnelle Resultate und gute Arbeit zu mäßigen Preisen. Wir sprechen Deutsch. The Carbon Studio, 1929 Scarth Str. Regina.

Carl Molter & Co. Maler, Schilder-maler, Lackierer und Anstreicher, Cornwall Str. - Regina, Sask. P. O. Box 191.

Josef Ambrosi Deutsches Barbiergeschäft und Pool Room. Besondere Bedienung. Ede 10. Avenue und St. John Str.

Deutsches Restaurant Billige Schlafstellen Gute Küche. Mathias Brunner, 10. Avenue. Kartagay Bldg.

Joseph Franck Deutscher Uhrmacher 1833 Scarth Str. Regina Phone 580. Reparaturen aller Art an Taschenuhren, Wanduhren, Gramaphonen, Juwelen, Schreibmaschinen und Nähmaschinen. Gut und billig von einem Sachverständigen ausgeführt. Preis-Vertheilung garantiert.

5 Waggonladungen Winteräpfel. Epps, Baldwin, Kings, Kuffel, Crab-Äpfel, Birnen, Weintrauben.

Hausbäckeres Brot, Candy, Kuchen. Williamson's Fruit Exchange.

Appel einer Winter Dame. An alle Frauen! Ich will fest mit voller Gewandtheit meinen Selbst-Beachtung die besten Vorsichtsmaßregeln, Verhütung, Fall bei Gebärmutter, Schmerzhaftigkeit, unregelmäßiger Monatsregel, Gelblichkeit oder Schwäche, ebnen, hinfällige, Wundstiche, Kopf-schmerzen, Rücken, Entzündung, Nerven- oder Nieren-Erkrankungen heilt, die unermesslichen Leidenschaften sind. Ich formt die Behandlung zu Hause fortlegen für ungefähr 12c eine Woche. Mein Buch „Der Frauen ästhetische Berater“ wird an Verlangern kostenlos frei zugesandt. Schreibt heute. Preisfrei \$1.00. Dr. Summer, Box 818, Windsor, Ont.

General-Agenten. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Dank Bldg, Regina, Sask.

Chamberlain's Magen- und Nerven-Tabletten stärken die Nerven, vermeiden Kopfschmerzen, beugen der Darmunregelmäßigkeit vor und frischen das ganze System auf. Sie haben bei allen Drüsen- und Geschäften.

Eine Banknoten-Garantie mit jedem Einkauf. Sie können nicht verlieren.

Lagerräumungs-Verkauf!

Wodurch es verursacht werden konnte?

Die billigsten Waren und die Größten Bargains, die jemals offeriert wurden.

Durch einen Ueberschuss von \$15,000 wert!

Nehmend auf das Beziehen größerer Gebäulichkeiten in diesem Frühjahr, haben wir auch dem entsprechend große Einkäufe gemacht. Da es sich jedoch jetzt herausstellt, daß wir in unsern bisherigen Räumen verbleiben müssen, finden wir, daß ungefähr \$15,000 wert mehr Waren angekauft sind, als wir in unsern beschränkten Räumen proper handhaben können, und dies bedeutet einfach, daß wir diese Quantität so schnell als möglich absetzen müssen. Um dies in zehn Tagen tun zu können, müssen wir den größten Verkauf ansetzen, der jemals in Regina stattgefunden; ja mehr denn dies—es ist auch notwendig, die Preise die niedrigsten zu machen, die jemals in West-Canada offeriert wurden. Wir stehen vor der Alternative, in der Tat, wir sind gezwungen, unser Lager zu reduzieren, und deshalb schaut aus nach dem **Großen Gelben Aushängeschild**, und wenn Ihr es seht, dann kommt herein und erwartet, mindestens 50 Prozent an jedem Einkauf zu sparen—and Ihr werdet nicht enttäuscht sein.

Herrenkleider, Herren-Ausstattungswaren, Schuhe und Stiefel, Fertige Damen-Kleider — alles Saisonwaren erster Qualität.

Lasst Euer Geld profitable Ueberzeit arbeiten!

Eröffnet Donnerstag, 2. Juni, während zehn Tage.

Männer-Kleider.

Tragen Sie Kleider? Wenn so, dann kommt und seht uns während dieses Verkaufs. Wir schneiden diesen Vorrat mitten durch, und indem wir das tun, treiben wir das Preisreduzierende Messer bis ans Heft hinein und bringen damit einen guten Anzug auf weniger als die Hälfte des Preises, und dies wird nur ein ganz gewöhnlicher Fall sein während der nächsten zehn Tage.

"Faultless Brand" ist die beste.

9.00-Anzüge nur \$5.00.

Eine \$5-Note hat niemals vorher so viel Arbeit getan. Gute dauerhafte Tweeds, wert \$9.00. Verkaufspreis \$5.00

\$9.95 tun die Arbeit von \$16.

Gerade hier ist eine Erparnis, welche Sie nicht umgehen sollten. Jeder Anzug ist 16.00 wert. Verkaufspreis \$9.95

Werdet vertraut mit einem dieser besonderen „Swell“ Anzüge. \$50 Anzüge, fancy Worts, Sorges und Vicernas. In jeder Weise ein \$40 Anzug und kostet Ihnen während dieses Verkaufs nur \$16

Cravenette-Röcke.

Wir haben eine Partie von diesen Kleidern, reguläre \$12-Werte, leichter Sommerstoff. Verkaufspreis \$6.50

Stiefel und Schuhe.



Kaufen Sie genügend Schuhe, um für das nächste Jahr auszureichen. Diese werden Sie nicht mehr kosten als ein Paar auf dem gewöhnlichen Verkauf kostet. Wir schlagen den Boden gerade heraus aus Schuhpreisen.

Damen-Schuhe.

Lot 1. Schwarze und gelbe Slippers, Militärform-Abzüge. Regulär bis zu \$2.50. Verkaufspreis \$1.50

Lot 2. Neueste Mode in Damenschuhen in den verschiedenen Lederarten. \$5.50 Werte für \$1.65

200 Paar Strippen-Slippers für Kinder. 30c

Mother Hubbard Slippers, \$1.75, für 95c

Männerschuhe.

Lot 1. Solide Boy Calf Lederschuhe, wert \$4.00, für \$2.25

Lot 2. Vorzügliche Kalb- und Ziegenlederschuhe, wert \$4.50, für \$2.75

Lot 3. \$5 Werte für \$3.75

Frauen-Röcke.

Ueber 600 Röcke, und zwei Drittel von diesen sind Muster und Stoffe dieser Saison, gekauft für das Geschäft in einem größeren Laden. Da wir hier keinen Raum haben, so müssen sie losgeschlagen werden, und wenn niedrige Preise dazu helfen können, so sollte kein Rock übrig bleiben. Aus diesem großen Assortement kann jede Dame in dieser Stadt einen Rock haben und dabei mehr als die Hälfte sparen. Wenn Sie eine von diesen sein wollen, dann müssen Sie sich beeilen.

Lot 1.

Damenröcke. Panamas, Damen Tuch, Billantine, alle Farben, neuester Schnitt, forestes Fasien. Wert von \$5 bis 7.50. Verkaufspreis \$3.98

\$10-Röcke für 4.98.

Bessere Röcke von bestem Material, besetzt und Saisonmuster. Ueber 50 Sorten zur Auswahl. Werte von \$7.50 bis 10.00. Verkaufspreis \$4.98

\$12-Röcke für \$5.98.

Diese sind Neuangekommene und von einer höheren Marke als wir gewöhnlich führen. Wir sollten diese nicht in diesem Verkauf anführen, aber unangenehmer Raum zwingt uns dazu. Werte von 7.50 bis \$12. Verkaufspreis \$5.98

Damen-Mantillen.

Damenmäntel und kurze Jaden. Wir haben niemals früher ein so gut assortiertes Lager von diesen Arten gehalten. Es ist nicht recht, daß wir es tun, da wir sie aber einmal heraushaben, geben wir jeder Dame eine Gelegenheit zu einem Bargain, den sie nie verpassen wird. Wir verlieren dabei und verlieren schwer. Aber irgend Jemand profitiert dabei — werden Sie das sein.



Westen.

Damen Netz-Westen, Seidegefüttert, weiß und Ecru, wert \$9.00.

Lagerräumungspreis \$1.50

Eine Partie-Casseta Seide Westen, Saison-Muster und Schnitt. Regulär verkauft bis zu \$5.00. Lagerräumungspreis \$2.98

Schwarze Lawn gestickte Frontwesten für Frauen, regulärer Preis 1.25 bis \$1.50. Lagerräumungspreis 69c

Weißes Lawn Blusen mit gestickter Front, neueste Mode. Regulär bis zu \$2 Werte. Lagerräumungspreis 95c

Unser Lager von Blusen und Westen ist besonders schwer und spezielle Aufmerksamkeit ist daher diesem Department gewidmet inbezug auf reduzierende Preise; hunderte von Sorten haben wir gar nicht erwähnt.

Weißwaren.

Wir führen keine Preise für diese Klasse an, sondern teilen nur einfach mit, daß wir jedes Stück haben, das nur in einem wohlgeführten Lager gefunden werden kann, von einem billigen Corsett Ueberzug bis zu einer kostbaren Braut-Ausstattungsparcie. Halbe Preise kommen dabei nicht in Betracht. Wir schlagen alles los zu weniger als was das unverfertigte Material dazu kostet, das meint zu irgend welchen Preisen, die wir dafür erhalten können.

Werte vergessen. Profite vernichtet.

Hüte u. Kappen.

Wir haben einen Hut für jeden Kopf, für Männer, Knaben und Kinder. Für Männer: steife, Filz u. Leinen Hüte in allen Farben und Größen. Hier erwähnen wir einige.

Niemand sollte ohne einen guten steifen Hut sein, wenn er gekauft werden kann für \$1.25

Weiche Filz- und Leinen Hüte für Männer und Knaben. Die Preise sind gerade mitten durch geschnitten.

Erinnert Euch, daß wir eine volle Auswahl von Halsbinden haben, und diese müssen wir los schlagen. 50c-Werte für 25c

Männer-Socken weit herunter.

Verschiedenes.

Männer Ueberziehhosen, per Paar 69c

Lange Kinderstrümpfe, farbige Cashmere, wert 25c, für 15c

500 Paar Damen Glace-Handschuhe, wert 1.50. Verkaufspreis 50c

Schwarze u. gelbe Damenstrümpfe, überall für 25c verkauft. 2 Paar für 25c

Eine Partie \$1.75 Damen-Wrappers. Unser Preis 75c

Damen Moray Unterröcke. Wert 2.00. Unser Preis \$1.25

\$1.25 Sateen Unterröcke 75c

Leset dies!

Verwechseln Sie nicht diesen Verkauf mit irgend einem, den wir früher abgehalten haben, oder mit einem der je in Regina versucht wurde. Dieser wird beweisen, daß er einer der erstaunlichsten ist, der je in Saskatchewan stattgefunden. Wir sind einfach überladen mit Waren und müssen sie los schlagen. \$15,000 wert müssen verschleudert werden, und da wird genug sein für Jedermann, trotzdem raten wir, sich die ersten Verkaufstage zunutze zu machen, wir reservieren nichts, und die erste Wahl ist gewöhnlich die beste. Dieser Verkauf wird Ihnen die volle Kaufkraft des Allmächtigen Dollars vor Augen führen. Das Einkommen während dieser zehn Tage, bedeutet einfach, daß Sie zweihundert Cents für jeden Dollar erhalten. Jeder Artikel im Lager ist mit deutlichen Ziffern markiert. Kommen Sie und helfen Sie sich selbst.

Kommt früh und bedenkt, nur zehn Tage.

Knaben-Kleider.

Mütter werden diese bedeutenden Reduktionen in Knabenkleidern zu schätzen wissen; unser Lager ist groß und gut assortiert. Norfolk Zwei Stück Anzüge, gut und dauerhaft und grade das richtige für die Schule; ebenso Drei Stückanzüge, so niedrig als \$2.50

150 Paar Knaben Kickers, um zu räumen, zu 50c

Vergessen Sie nicht, Ihrem Knaben einen leinenen Hut zu kaufen.

Kommt früh.

Herren-Artikel.

Lot 1 Feine Herren Negligee-Hemden, reguläre 75c Werte, für 25c

Lot 2 \$1.00 Negligee Hemden für 49c

Lot 3 Herren Negligee Hemden, bestes Canadisches Machwerk, regulär wert 1.25 bis 1.50, für 74c

Lot 4 Männerhemden mit Kragen, alle Größen und Farben, 85c Werte, für 50c

Lot 5 Gingham Hemden mit Kragen, ein Bargain zu 1.25, Verkaufspreis 59c

Männer Alltagshosen, 2.50 bis \$5. Werte, für \$1.25

Manufacturers Outlet Co.

S. Pearlman, Eigentümer.

Ecke 10. Avenue und Broad Str. Ehmman Block. Regina.

Hier wird Deutsch gesprochen.

Bleibt stehen bei dem Großen Gelben Schild und erhaltet das meiste, das Ihr Geld je erstatten hat.

Heute werden 50 Meilen weit herkommen, Wie weit wohnen Sie? Kommt beizeiten!

Regina.

Zu uns die Nummer 2, 4, 10, 22 und 24 des gegenwärtigen Jahrgangs des „Enochsman Courier“...

Die letzte Sitzung der „Leontina“ war ziemlich gut besucht und erwartete wir, daß sich zur nächsten...

Am 2. 3. 4. und 5. August findet die diesjährige Ausstellung in Regina statt und ist die Preisliste bereits herausgegeben worden...

Das Nebengeschäft betreffs früherer Jahre, schließt sich, nachdem es viel Unannehmlichkeiten mit sich gebracht hatte...

U. Nead, Bormann in der Young Loan Gesellschaft, hatte Montag ein ernstliches Unfall, indem ihm seine Stenographin ins Gesicht und in die Augen fiel...

Herr Burdett, der bekannte Ballspiel-Agent der C. P. W. hat seine Stelle niedergelegt und ist zum Sekretär der „Händlerkammer“ ernannt worden...

Die Großmutter von Joh. und Anton Müller hierüber hat letzte Woche im Alter von 82 Jahren und wurde am Donnerstag von der lateinischen Kirche aus beerdigt...

Herr G. Kunt hat am 25. d. d. Schachspieler nach Soudan. Herr Martin Biele ist verheiratet und hat ein Kind...

Am Mittwoch fanden Anton Teis und Anton Schmidt vor Gericht. Letzterer war der Mörder und beschuldigt es sich im ganzen um eine Summe von ungefähr 150 Dollars...

Am vorletzten Sonntag fand Kundgebung bei Jakob Müller statt. Den Laufsteg vollzog Herr Viktor Schmidt. Baten waren Herr und Frau Schumann und Frau Anna Beck...

Herr Koppke meinte im Gelehrten mit uns, daß das Land noch Regen bedürftig ist, heute die Saat gut. Wegen der Schule in Laird, so lagte er, sei alles in Regina befriedigend geregelt.

Am Montag den 23. Mai wurden Herr Heinrich Damos und Frau Anna Amalie Bengert in der Kirche zu St. Marien (bei Stroman) ehelich verbunden...

Der Hilfsarbeiter im Dominationshaus, Herr J. A. Asland, kam Montag in der Stadt an, um zu versuchen, den Streik im Bauwesen zu beenden...

Am Sonntag wurden von Herrn Viktor Schmidt folgende Mitteilungen: Jakob Ros, Eva Scher und Magdalena Sabia, das folgende Ermordete: Frau Maria Müller und Jungfrau Emile Sabia...

Herr Harry Zimmer ist wieder in der Stadt, nachdem er seine sechs Monate Pflichterfüllung auf der Heimfront beendet hat...

Die Herren Heinrich Birth nebst Bruder und Ludwig Schmidt von Reudert sprachen letzten Donnerstag auf ihrer Durchreise nach Karle, wo ihre Zöglinge heimwärts bringen, auch im Courier vor...

Herr Martin Dod jr., der in der Nähe von Gull Lake wohnt, war letzte Woche in Landgeschäften in der Stadt und ließ sich gleichzeitig nach einer Gasoline-Maschine um...

Herr Jakob Müller ist nach Discomant übergegangen, wo er das Rollen-Berrie-Karntmaschinengeschäft übernimmt. Er bittet seine deutschen Landsleute um ihre Stundlichkeit und vertritt die reelle Bedeutung...

Die Herren Joh. Koga, W. B. Sänger und Jul. Vandrieh von Soudan waren Montag und Dienstag geschäftshalber in der Stadt und sprachen sich im Courier vor. Herr Sänger verfaufte eine Viertel-Sektion Land an Joh. Koga für 3500 Dollars...

Letzte Woche fand in Saskatoon das zweite Provinziale Sängertreffen statt. Von Regina waren eine ganze Anzahl Sänger nach der Universitätsstadt gefahren...

Letzten Freitag spielte der Reginaer Schachklub ein Wettspiel mit dem Schachklub von Prince Albert per Telephon. Die Sache klaverte vorzüglich, was bei der Entfernung von 300 Meilen schon etwas sagen will...

Oberrichter Wetmore verurteilte am Montag den Kuffen A. Wozur zu fünf Jahren Zuchthaus mit schwerer Arbeit im Zuchthaus zu Edmonton. Wozur war des verurteilten Wortes überführt worden. Er hatte mit einem Revolver einem Landmann am Kopf vorbeigezogen, der seiner Frau zu viel Aufmerksamkeit erwies...

Kirchliche Nachrichten. Regina: St. Mary's Kirche (römisch-katholisch) Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Andacht...

Am ersten Sonntag im Juni ist die diesjährige Erntedankfest. Herr Vater Kim hält am kommenden Sonntag Gottesdienst in der St. John's und Herr Vater Kopp in Dieren...

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 10 1/2 und Abends um 8 1/2 Uhr. Sonntagschule um 9 1/2 Uhr Morgens...

Jeden Sonntag Unterricht in Religion und Deutsch in der Kirche. Deutsche Baptisten - Evangelische Mission, 1713 Laurentia Straße. Jeden Sonntag Nachmittags um 2 1/2 Uhr Sonntagschule...

Auswärts: In der katholischen Kirche zu Norriehol, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht...

Unterschiedener hält am 5. Juni Sonntags Gottesdienst in Arat. Am dem Sonntag wird auch das heilige Abendmahl gefeiert werden und nach dem Gottesdienst findet eine kurze Gemeindevorversammlung statt. Am Nachmittags des 5. Juni Gottesdienst in Stenell...

Am 12. Juni Sonntags Gottesdienst in Bibant. J. S. Dese, co-luth. Pastor. Rendorf (Land), Sask. - Vom 24. bis 26. Juni soll die Sask. Konferenz der ev.-luth. Manitoba-Synode in unserer Stions-Gemeinde tagen...

Edenwald, Sask. - Parodie Edenwald des General-Konzils der evangelischen Kirche von Nordamerika; Pastor J. A. Kurr, Edenwald P. C., Sask. Gottesdienste in: Edenwald, St. Johannis-Gem., jeden 2. und 4., erst. am 5. Sonntag im Monat. Aronau, Bethlehems-Gem., jeden ersten Sonntag im Monat. Dabin, Emmaus-Gem., jeden 3. Sonntag im Monat...

Achtung! - Gutes 65. Dollars Cleveland Fahrrad, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen gegen Bar. Enochsman Courier Office.

Wartbericht vom 31. Mai. Die Getreidepreise sind seit den letzten Wochen beständig gefallen. In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Barpreise gezahlt: Weizen: No. 1 Northern, 86c; No. 2 Northern, 83 1/2c; No. 3 Northern, 82c...

Winnipeg Options, Angebote für zukünftige Lieferung, waren wie folgt: Weizen: Mai, 86 1/2c; Juni, 86 1/2c; Oktober, 84 1/2c. Hafer: Mai, 32 3/4c. Reginaer Produktmarkt: Rinder, geschl. per Fhd., 9 1/2c; Rinder, ldd. per Fhd., 5c; Schweine, ldd. per Fhd., 8 1/2c; Schweine, geschl. per Fhd., 10 1/2c für prima Qualität...

The Regina Trading Co.'s Ladeneinrichtungen.

Für die Braut im Monat Juni.

Wir können ein Troussseau liefern, das für diese Gelegenheit paßt.



Eine ideale Quelle für geeignete Kleidung

Au die Mädchen, die sich in diesem Monat verheiraten, sendet heute unsere Gesellschaft eine willkommene Botschaft - eine Botschaft, die besagt, wie sich der schweren Aufgabe zu erledigen, geeignete Kleider und Requisite zu wählen. Die ganze Sache ist in wenigen Worten gesagt: „Kommt nach unserm Großen Laden!“ Wir haben spezielle Vorbereitungen für Brautausstattungen im Juni gemacht. Wir haben jedes Problem gelöst, das möglicherweise auftauchen kann, und wir haben es in folgender sehr erfreulichen Weise getan: Schöne weiße Stoffe für das allbedeutende Kleid, reizende Güte für die Braut und ihre Brautmädchen, Mäntel, Kleider und Güte für die Reise, Brautkleider, zierliche Spitzenunterwäsche, Schuhe, Kragen, Taschentücher. Oh, da sind hundert Sachen, an die sie als notwendig denken werden, und Sie werden alles bei uns aufs prächtigste für Sie arrangiert finden. Unsere Schneiderin nimmt ein besonderes Interesse an der Hilfe, die ihr Department gibt, und der Ruf, den sie in diesen Dingen genießt, ist wohl wert beachtet zu werden. Und dann ist da noch ein anderer Punkt inbezug auf unseren Ladendienst: Wir können Ihnen helfen Ersparnisse zu machen.

Am Kleiderwaren-Adentisch.

Hier ist es, wo wir glänzen. In unserm ungeheuren Laden wird jedes Fabrikat gefunden werden, welche für die Wünsche einer Braut erhältlich sind. Kollimc. Das feine reiche Material, in einem gleichmäßigen seidnen Stoff, alle Farben, 42 Zoll weit zu 75c, 85c und 1.25 die yard. Seiden-Diodes in offenen und geschlossenen Weben, 44 Zoll breit, zu 75c und 1.00 die yard. Satinstreifen Kollimc. Hier ist ein Leinen, welches das bevorzugte ist; so reich und fleißig in den lebendigen Farben, 42 Zoll breit. Unter Preis \$2.00 die yard. Crepe de Chine. Ein leichtes Kleidermaterial, das immer in Nachfrage ist. Wir haben es in allen Schattierungen, 40 Zoll breit zu 60c die yard, ebenso zu \$1.50 die yard. Reise-Kleider von Panama, Enagond Serges, Luistes, Soden-Poplin, Henrietta, Satinzeug, Tuch - in der Tat, jeder Kleider-Department kann jeder Ihrer Nachfrage genügen, sowohl in Stapel, fancy oder einfarbig Leinen.

Fertige Kleider und Schneider-Auzüge.

Unterfertiges Kleider-Department hat ausgebreitete Anordnungen getroffen gerade für eine solche Gelegenheit. Zierliche Mull-Kleider in ein Stück-Effekten und großer Verschiedenheit von Falten-Effekten, Spitzen- und Stickereien. Gut gearbeitet, zu \$5 bis 20.00. Spitzenkleider von entzückender Schönheit und Dauerhaftigkeit, zu \$15 bis 25.00. Gestickte Reizkleider für Abend- und fancy Trachten. Außerordentlich fein, zu \$15 bis 25.00. Seiden-Blusen und Rep-Tailen von \$3 bis 15.00. Staub- und Regenrecoche in Seide, Grosgrain und gummierte Seide, zu \$12.50 bis 25.00. Reinen Staubrecoche zu \$6 bis 15.00. Schneidergemachte Reiseanzüge Gemacht aus feinem Wersied, Serge und Panama, in einfachem Schneider-gemachten oder Befay Stil. Die geeignetsten Farben sind cream, grau, Wisteria, Releida und Aeroplane. Preise von \$18 bis \$40.

Koffer für die ganze Braut-Ausstattung.

Der beste Braut-Koffer, den wir je gesehen, ist unsern großen Laden zu finden. Derselbe öffnet sich an den Eden, hat Schubladen zum Herausziehen und jedes Compartment gestattet leichtes Zugkommen. Sehr diesen. Und dann ist da noch ein anderer großer Koffer, der ebenfalls Beachtung verdient. Derselbe ist aus Leder und hat wasserdichten Deckel. Ist groß und geräumig und die Eden haben Refling-Beichlag. Preis \$12.00.

Schuhe für die Braut.

Luene Qualität-Schuhe haben immer den ersten Platz in dem Herzen der Braut eingenommen. Wir haben ein komplettes Lager in allen Sorten und Größen. Preise \$4.00, 4.50 und \$5.00. Weiße Kalbleder Slippers. Patent Colt und Kid Strap Slippers. Patent Colt und Kid Strap Slippers. Poplin Strap Pumps in weiß, blau und rosa, um zu Ihrem Kleide zu passen. Poplin Oxford in Tan und Weiß.

Weiße Fabrikate.

Organdines. Dies ist der hellste Kleiderstoff, der noch immer seinen Platz unter den hervorragenden Sommerstoffen hält. Wir haben eine vollständige Auswahl in verschiedenen Weiten und Geweben und zu Preisen, die jedermann passen. Mull-Dustine in himmelblau, dunkles Vio, blaurot, weiß und hellgelb. 25c die yard. Dainties in gekreuzten und schiefen Mustern und Streifen, zu 15c, 20c und 25c die yard. Schweizer Muslin, Vestings, Crepe-Tuch, Pique, etc. Eine volle Auswahl von den hauptsächlichsten Marken zu mäßigen Preisen.

Nach der Hochzeit

Kommen Sie zu unserm großen Laden für Haushaltsstücke. Alles was Sie wünschen in Teppichen, Vorleger, Linoleums, Borhänge, Wandbekleidungen etc. Wir haben das größte Lager zu den billigsten Preisen. In der Eisenwaren-Abteilung werden Sie das Beste in Dosen und Kücheneinrichtungen finden und alles zu solchen Preisen, die Sie zwingen, zu uns zu kommen.

The Regina Trading Co., Ltd. West-Canadas groesster Laden.

Der Laden mit dem saisonmäßigen Lager. Kühlanlagen, Eisschränke, Gartenwerkzeuge, Gummischläuche, Fliegentüren, Fliegenfenster, Kohlensil und Gasoline, etc. etc. Heart Bros. Hardware Co., Ltd. Regina, Sask.